

Verantwortlich:

Simon Schüler

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen

Organisation:

Gunnhild Meier

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen
Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
Tel: 0611 341415-0
landesbuero.hessen@fes.de
<http://www.fes.de/Hessen>

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung.

Anmeldung: Frankfurt, 16.8.2017

<http://www.fes.de/lnk/ungarn2017>

Anmeldung: Kassel, 05.10.2017

<http://www.fes.de/lnk/brexit2017>

Anmeldung: Gießen, 02.11.2017

<http://www.fes.de/lnk/euusa2017>

Aus organisatorischen Gründen versenden wir keine Anmeldebestätigung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

© Foto: MiroNovak/iStockphoto.com; pico/fotolia.com

UND JETZT? EUROPA!

Eine Veranstaltungsreihe der
Friedrich-Ebert-Stiftung Hessen



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Hessen



Der Fall Ungarn und die Konsequenzen für die EU

Rechtspopulistische Parteien sind in vielen Ländern der EU auf dem Vormarsch und erzielen bei Wahlen herausragende Ergebnisse. In Ungarn stellen die nationalkonservativen Parteien Fidesz – um Ministerpräsident Viktor Orbán – und KDNP seit 2010 sogar die Regierung und haben mit ihrer Zweidrittelmehrheit viele demokratische Errungenschaften des Landes beseitigt. **Jan Niklas Engels**, FES-Büroleiter in Budapest, berichtet über die aktuelle Situation in Ungarn und den Kampf gegen den schrittweisen Abbau der Freiheit.

Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

16.08.2017
18.00 Uhr

Prof. Dr. Gesine Schwan, Präsidentin und Mitgründerin der Humboldt-Viadrina Governance Platform, hat in ihrer beruflichen Laufbahn und mit ihrem politischen Engagement viel zur Vernetzung Europas beigetragen. Ist dieser Zusammenhalt in Gefahr? Was folgt aus dem Aufstieg des Rechtspopulismus' für die europäischen Institutionen? Wie sollten wir als Bürger_innen reagieren und wie kann der Trend wieder umgekehrt werden? Wie soll unser Europa aussehen?
Moderation: **Andreas Schwarzkopf**, Frankfurter Rundschau

DER BREXIT: LASST UNS FREUNDE BLEIBEN?!

Die unübersichtlichen Konsequenzen des EU-Austritts

Über ein Jahr nach dem EU-Mitgliedschaftsreferendum im Vereinigten Königreich und gut ein halbes Jahr nachdem das Austrittsverfahren offiziell eingeleitet wurde, sind die mittel- und langfristigen Folgen für beide Partner nach wie vor sehr unklar. Und selbst die kurzfristige Vorgehensweise ist auf beiden Seiten des Ärmelkanals umstritten. Es wird hart um Zugeständnisse gerungen und längst nicht alle teilen den Appell des deutschen Außenministers Sigmar Gabriel: „Lasst uns Freunde bleiben!“ Da hierzulande der Brexit meist aus Perspektive der verbleibenden EU diskutiert wird, freuen wir uns besonders auf den Besuch des britischen Europaabgeord-

Tagungszentrum im Haus der Kirche



Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel

05.10.2017
18.00 Uhr

neten **Seb Dance**, der seine Sicht auf den Austrittsprozess und die aktuellen Debatten im Vereinigten Königreich schildern wird. Gemeinsam mit **Nick Leake**, Botschaftsrat der britischen Botschaft in Berlin, und **Dr. Bert Van Roosebeke**, Fachbereichsleiter beim Centrum für europäische Politik, möchten wir aber auch über den politischen Tellerrand hinausblicken und ergründen, wie sich der Brexit beispielsweise gesellschaftlich und ökonomisch weiter auswirken wird.
Moderation: **Martina Werner**, Mitglied des Europäischen Parlaments.

DAS ENDE DER WELT (WIE WIR SIE KENNEN)?

Die Neuordnung des Verhältnisses zwischen EU und USA

Am Morgen des 9. November 2016 schien Europa verkatert: Donald Trump hatte soeben die Präsidentschaftswahlen in den USA für sich entschieden. „Das Ende der Welt (wie wir sie kennen)“, titelte daraufhin „Der Spiegel“ und fasste damit die erheblichen Befürchtungen auf der europäischen Seite des Atlantiks treffend zusammen. Ein Jahr danach wollen wir Bilanz ziehen: Wie hat sich das Verhältnis zwischen der EU und den USA verändert? Werden womöglich jahrzehntelang aufgebaute Brücken dauerhaft eingerissen und wenn ja, was bedeutet das für die Zusammenarbeit innerhalb der EU? Droht in den

Best Western Plus Hotel Steinsgarten



Hein-Heckroth-Straße 20, 35390 Gießen

02.11.2017
18.00 Uhr

USA angesichts der starken Polarisierung eine endgültige Spaltung der Gesellschaft und was folgt für die Innen- und Außenpolitik? Es diskutieren: **Prof. Dr. Helmut Breitmeier**, Institut für Politikwissenschaft der Universität Gießen, **Rieke Havertz**, Chefin vom Dienst bei „Zeit Online“, **Rachel Tausendfreund**, Redaktionsleiterin beim German Marshall Fund of the United States.
Moderation: **Simon Schüler**, Friedrich-Ebert-Stiftung Hessen